Das Schofar-Blasen. Die nonverbale Sprache der Hohen Feiertage

Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg, JLEV-Lehrhaus 6. September 2026 / 22. Elul 5786

Lev 23,23-25

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃
דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ׃
כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה׃ {ס}

Der Ewige redete zu Moscheh also:
Rede zu den Kindern Israel also: Am ersten Tag des siebenten Monats sei euch eine Feier, ein Gedächtnis-[Tag] des Trompetenschalls, heilige Berufung.
Keinerlei Arbeitsverrichtung sollt ihr tun, und ihr sollt darbringen ein Feueropfer dem Ewigen.

Num 29,1

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם׃

Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr heilige Berufung haben; keine Arbeitsverrichtung sollt ihr tun; **ein Tag des Posaunenschalls** sei er euch.

Was ist שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ [Schabbaton, Sichron Teruah, Mikra Kodesch]?

Am ersten Tag des siebenten Monats sei euch eine **Feier**, ein **Gedächtnis-[Tag] des Trompetenschalls**, **heilige Berufung**.

(Simon Bernfeld)

Im siebten Monat am ersten des Monats soll euch **Werkeinstellung** sein, **Teruarückblick**, **Berufung zum Heiligtum**.

(Samson Raphael Hirsch)

Im siebenten Monat, am ersten des Monats, soll euch **ein Tag der Ruhe**, der **Erinnerung durch Posaunenschall**, eine **heilige Versammlung** sein.

(Joseph Wohlgemuth/Isidor Bleichrode)

In der siebenten Mondneuung, am Ersten auf die Neuung sei euch **ein Feiern**,
Gedächtnisschmettern,
Ausrufen der Heiligung,

(Martin Buber / Franz Rosenzweig)

Num 29,1

וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם׃

Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr heilige Berufung haben; keine Arbeitsverrichtung sollt ihr tun; **ein Tag des Posaunenschalls** sei er euch.

(Simon Bernfeld)

Und im siebten Monat am ersten des Monats soll Berufung zum Heiligtum euch sein, kein Dienstwerk dürft ihr schaffen; **ein Tag erschütternden Tones** soll euch sein.

(Samson Raphael Hirsch)

Und im siebenten Monat, am ersten des Monats, sollt ihr eine heilige Versammlung abhalten, keinerlei Berufsarbeit dürft ihr verrichten; **ein Tag des Posaunenschalls** soll er euch sein.

(Joseph Wohlgemuth / Isidor Bleichrode)

In der siebenten Neuung, am ersten auf die Neuung
Sei euch Ausrufen der Heiligung, allerart Dienstarbeit soll ihr nicht machen,
Geschmetters Tag sei es euch.

(Martin Buber / Franz Rosenzweig)

Das Füllhorn der Hohen Feiertage: Was ist drin?

Ex 19,16

וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר וְקֹל שֹׁפָר חָזָק מְאֹד וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה׃

Und es war am dritten Tage, als der Morgen ward, da waren Donner und Blitze und eine schwere Wolke auf dem Berge und ein überaus starker Schofarton. Alles Volk, das im Lager war, erbebte.

Lev 25,8-10

וְסָפַרְתָּ לְךָ שֶׁבַע שַׁבְּתֹת שָׁנִים שֶׁבַע שָׁנִים שֶׁבַע פְּעָמִים וְהָיוּ לְךָ יְמֵי שֶׁבַע שַׁבְּתֹת הַשָּׁנִים תֵּשַׁע וְאַרְבָּעִים שָׁנָה׃ וְהַעֲבַרְתָּ שׁוֹפַר תְּרוּעָה בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים תַּעֲבִירוּ שׁוֹפָר בְּכָל־אַרְצְכֶם׃ וְקִדַּשְׁתֶּם אֵת שְׁנַת הַחֲמִשִּׁים שָׁנָה וּקְרָאתֶם דְּרוֹר בָּאָרֶץ לְכָל־יֹשְׁבֶיהָ יוֹבֵל הִוא תִּהְיֶה לָכֶם וְשַׁבְתֶּם אִישׁ אֶל־אֲחֻזָּתוֹ וְאִישׁ אֶל־מִשְׁפַּחְתּוֹ תָּשֻׁבוּ׃

Und du zählst dir sieben Jahresschabbate, sieben Jahre siebenmal; und die Tage der sieben Jahresschabbate seien dir neunundvierzig Jahre.
Dann lässest du Teruaschofartöne ergehen im siebten Monat am zehnten des Monats; am Tage der Sühnen lasset ihr Schofartöne durch euer ganzes Land ergehen.
Und ihr heiligt das fünfzigste Jahr, und ihr verkündet Freiheit im Lande allen seinen Bewohnern. Ein Heimbringer ist es und ein solcher soll es euch sein und ihr kehret jeder zurück zu seinem Grundbesitz und jeder kehrt ihr zu seiner Familie zurück.

Ps 81,4

תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ שׁוֹפָר בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ׃

Stoßet am Neumond in das Schofar, am Monatsbeginn zu unserem Festtag.

Ps 150,3-5

הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר׃
הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב׃
הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה׃

Lobet ihn mit Schofarblasen, lobet ihn mit Harfe und Zither.
Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten.
Lobet ihn mit helltönenden Zimbeln, lobet ihn mit schmetternden Zimbeln!

Jos 6,4-5

וְשִׁבְעָה כֹהֲנִים יִשְׂאוּ שִׁבְעָה שׁוֹפְרוֹת הַיֹּבְלִים לִפְנֵי הָאָרוֹן וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי תָּסֹבּוּ אֶת־הָעִיר שֶׁבַע פְּעָמִים וְהַכֹּהֲנִים יִתְקְעוּ בַּשּׁוֹפָרוֹת: וְהָיָה בִּמְשֹׁךְ בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל (בשמעכם) [כְּשָׁמְעֲכֶם] אֶת־קוֹל הַשּׁוֹפָר יָרִיעוּ כָל־הָעָם תְּרוּעָה גְדוֹלָה וְנָפְלָה חוֹמַת הָעִיר תַּחְתֶּיהָ וְעָלוּ הָעָם אִישׁ נֶגְדּוֹ:

Und sieben Priester sollen tragen sieben schmetternde Posaunen vor der Lade; am siebenten Tage umgehet die Stadt sieben Mal, und die Priester sollen in die Posaune stoßen.
Wenn das schmetternde Horn anhaltend ertönt, wie ihr höret die Stimme der Posaune, so erhebe das ganze Volk großes Lärmgeschrei, dann wird die Mauer der Stadt zusammenstürzen, und das Volk soll hineinziehen, jeder grade vor sich hin.

Joel 2,1

תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן וְהָרִיעוּ בְּהַר קָדְשִׁי יִרְגְּזוּ כֹּל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ כִּי־בָא יוֹם־יְהוָה כִּי קָרוֹב:

Stoßet in das Schofar zu Zion, und blaset Lärm auf meinem heiligen Berge,
es erbeben all die Bewohner des Landes, denn es kommt der Tag des Ewigen,
denn er naht.

Jes 27,13

וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא יִתָּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל וּבָאוּ הָאֹבְדִים בְּאֶרֶץ אַשּׁוּר וְהַנִּדָּחִים בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וְהִשְׁתַּחֲווּ לַיהוָה בְּהַר הַקֹּדֶשׁ בִּירוּשָׁלָם: {פ}

An jenem Tage wird in das große Schofar gestoßen, und herbei kommen die Verlorenen im Lande Assyrien und die Verstoßenen im Lande Ägypten und bücken sich vor dem Ewigen auf dem heiligen Berge, in Jerusalem.

1Kön 1,39

וַיִּקַּח צָדוֹק הַכֹּהֵן אֶת־קֶרֶן הַשֶּׁמֶן מִן־הָאֹהֶל וַיִּמְשַׁח אֶת־שְׁלֹמֹה וַיִּתְקְעוּ בַּשּׁוֹפָר וַיֹּאמְרוּ כָּל־הָעָם יְחִי הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה:

Der Priester Zadok nahm das Horn mit Öl aus dem [Stifts-]Zelte und salbte Salomo; sie stießen in die Posaune und das ganze Volk rief: Es lebe der König, Salomo!

Ps 47,6

עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְהוָה בְּקוֹל שׁוֹפָר:

Es erhob sich Gott mit Jubel, der Ewige beim Schall des Schofars.

Das Schofar ist angefüllt mit Klängen von:

- Offenbarung
- Jüdische Zeiteinteilung/Kalender
- Frei-Werden
- Heimkehr
- Warnung vor Gefahr und Krieg
- Erinnerung an göttliche Rettungstaten
- Lob Gottes
- Ausrufung des Königs
- Erlösung
- Gericht
- Weckruf

Jom HaDin [Gerichtstag] und Schofar

Raschi zu Ps. 89:16
Glücklich ist das Volk, das das Schofar zu blasen versteht, denn sie wissen, wie ihr Schöpfer zu Rosch Haschanah mit Schofartönen zu besänftigen ist, und um die herum ordneten sie die Segenssprüche von Malchujot (Bekräftigungen von Gottes Herrschaft), Sichronot (Erinnerungen Seiner Großtaten) und Schofarot an.

Midrasch Vajikra Rabbah 29:3
Rabbi Jehuda, Sohn von Rabbi Nachman, sagte in Bezug auf Ps. 47:6 ("Gott stieg empor unter Jubel, der Ewige im Schall des Schofars."): Wenn der Heilige, gelobt sei Er, auf dem Thron des Gerichts sitzt, erhebt er sich mit Gericht. Was war der Grund? "Gott stieg empor unter Jubel". Im Moment, da die Israeliten ihre Schofarot nehmen und vor dem Heiligen, gelobt sei Er, blasen, erhebt er sich vom Thron des Gerichts und setzt sich auf den Thron der Barmherzigkeit, wie es heißt: "Der Ewige im Schall des Schofars". Und Er ist über sie voll des Erbarmens und erbarmt sich ihrer und wandelt ihr Urteil vom Maß des Gerichts ins das Maß des Erbarmens. Wann geschieht das? Im siebten Monat.

Maimonides (1135-1204), Hilchot Teschuvah 3:4
Obgleich das Schofarblasen eine Bestimmung der Schrift (deOraita) ist, so kann man dennoch eine Deutung dafür finden. Der Schofarton ruft uns gewissermaßen zu: Wachet auf, ihr Schlafenden, von eurem Schlaf, und ihr Schlummernden, erwacht von eurem Schlummer, untersucht eure Taten, kehrt in Tschuwah um, gedenkt eures Schöpfers

Von welchem Tier sollte das Horn stammen?

Mischnah, Rosch Haschanah 3:2
Alle Schofarot eignen sich, ausgenommen der einer Kuh, weil dieser ein Horn ist.

Babylonischer Talmud, Rosch Haschanah 16a
Rabbi Abahu sagte: Warum blasen wir auf einem Widderhorn? Der Heilige, gelobt sei Er, sagte: Blast vor mir ein Widderhorn, damit ich zur Euren Gunsten die Bindung Jizchaks erinnere, des Sohnes Abrahams, und es euch anrechne, als ob ihr selbst vor mir gebunden gewesen wäret.

Genesis 22:13
13 Da erhob Abraham seine Augen und schaute, und siehe, da war hinter ihm ein Widder, der sich mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen hatte. Und Abraham ging hin und nahm den Widder und brachte ihn als Brandopfer dar anstelle seines Sohnes.

Raschi (1040-1105) zu Leviticus 23:24
(Sichron Teruah) Erinnerung an den Jubelschall meint die Erinnerung aus den Schriftstellen von Sichronot und Schofarot, um darin der Opferwilligkeit Jizchaks zu gedenken, an dessen Stelle ein Widder geopfert wurde.

Die Töne des Schofar

Tekiah	Stoß	1/1
Schewarim	Brecher	3/3
Teruah	Schmettern	9/9
Tekiah Gedolah	Großer Stoß	1/1, am Ende hochziehen

Schulchan Aruch, Orach Chajim 590
Wie viele Tekiahs ist man verpflichtet, zu Rosch Haschanah zu hören? - Neun.
Bei diesem in der Torah erwähnten Teruah wissen wir nicht genau, ob es der klagende Ton ist, den wir Teruah nennen, oder ob es das ist, was wir Schewarim nennen oder ob beide von ihnen zusammen klingen. Deshalb, um jedem Zweifel zu begegnen, soll man folgende Reihe blasen:
Drei Mal Tekiah-Schewarim-Teruah-Tekiah,
drei Mal Tekiah Schewarim-Tekiah,
drei Mal Tekiah Teruah-Tekiah.

Töne, die die Welt verändern

Sohar III, 99b-100a
Das Widderhorn (…) soll den himmlischen Richter an das Verdienst der Erzväter Abraham und Jizchak erinnern, damit dies all deren Nachkommen als sühnendes Verdienst angerechnet werden kann.
Auf die Klänge des Schofar darf man aber, so bestärkt uns der Talmud, auch im Falle einer Wirtschaftskrise hoffen, wenn die Ernte gefährdet ist, Geldknappheit herrscht oder ein Krieg die Menschen bedroht. Der Schofar wird selbst dereinst die Toten aus ihren Gräbern rufen.

Ps 89,16

אַשְׁרֵי הָעָם יֹדְעֵי תְרוּעָה יְהוָה בְּאוֹר־פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן׃

Glücklich das Volk, das das Schofar-Schmettern kennt, Ewiger;
alle die im Lichte deines Antlitzes wandeln.